

Antrag Nr. 22-O-16-0048

CDU

Betreff:

TOP ESWE Fahrplanveränderungen zurücknehmen, solange Tarife absenken (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, durch die Gesellschafterversammlung bzw. sämtliche von der Landeshauptstadt Wiesbaden entsandte Mitglieder des Aufsichtsrats der ESWE Verkehrsbetriebe die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH anzuweisen,

1. umgehend die massiven Verschlechterungen im Fahrplan für den Ortsbezirk durch die neue Geschäftsführung zurückzunehmen,
2. den mit dem Ortsbeirat Klarenthal vorberatenen Fahrplan tatsächlich umzusetzen,
3. über die tatsächliche Umsetzung in Form eines Qualitätscontrollings vierteljährlich für den Ortsbezirk zu berichten,
4. bis zur tatsächlichen Umsetzung des vom Ortsbeirats gebilligten Fahrplans Minderleistungen durch entsprechende Absenkungen der Tarife an die Kunden leistungsgerecht weiterzugeben. Der Magistrat möge darüber hinaus berichten,

a) warum die ESWE-Geschäftsführung den Fahrplan kurzfristig eigenmächtig

1. ohne Ermittlung bzw. Berücksichtigung tatsächlicher Bedarfe,
2. gegenläufig zu gesetzten Nachfrageanreizen (9 €-Ticket),
3. ohne die übliche Beratung durch die Ortsbeiräte verändern durfte.

b) wie der Magistrat, der Aufsichtsrat seinen diesbezüglichen. Überwachungspflichten gegenüber der Geschäftsführung nachgekommen sind,

4. welche Bedeutung er dem Demokratieprinzip in diesem Zusammenhang beimisst, näher hin zur Beratungskompetenz der Ortsbeiräte und zur Beschlusskompetenz der Stadtverordnetenversammlung,
5. Welche dienstvertraglichen Folgerungen er aus den bekanntgewordenen Eigenmächtigkeiten gezogen hat oder zu ziehen gedenkt?

Der Ortsbeirat stellt sich mit diesem Beschluss bewusst an die Seite der Ortsbeiräte, die zu diesem Thema bereits zuvor in diesem Sinne beschlossen haben.

Wiesbaden, 13.09.2022